



Heilig Kreuz Kamen

Katholische Pfarrgemeinde

Pfarnachrichten

Für den Respekt des menschlichen Lebens

Wir beten um Respekt und die Verteidigung des menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte, indem es als Gabe Gottes angesehen wird.

Gebetsanliegen des Papstes im Juli 2026

Für die Evangelisierung in den Städten

Wir beten, dass es uns gelingt, in den großen Städten, die oft durch Anonymität und Einsamkeit gekennzeichnet sind, neue Formen zu finden, das Evangelium zu verkünden, und kreative Wege zur Gemeinschaftsbildung zu entdecken.

Gebetsanliegen des Papstes im August 2026



Samstag, 11. Juli – Sonntag, 30. August 2026

INHALT

2

Libori

5

Bistumsprozess: Brief der Generalvikare

9

Telefonische Kurzberatung

10

Sonderkollekte

12

Gottesdienstordnung

16

Rückblicke - Wo Gemeinschaft lebendig wird

24

Christophorus-Café

25

Aktion: Waffel backen

26

Abschied von der Gruppe „Stricken und Klönen“

27

Terminkalender

29

Unsere Hilfsangebote

30

Kompakt - alles Wichtige



Grußwort zum Liborifest 2026 von
Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz



„Beim ersten Mal ist etwas neu, beim zweiten Mal



eine Wiederholung, beim dritten Mal Tradition“ – vielleicht kennen Sie diese Redewendung. Das kann ich aus meiner persönlichen Sicht auf unser Patronatsfest bestätigen: Mein erstes Libori 2024 war etwas ganz Neues – und Schönes – für mich. Mein drittes Libori in diesem Jahr lässt es endgültig zur Tradition für mich werden. Eine Tradition, auf die ich mich schon lange vorher freue.

Libori bringt Menschen zusammen. Das gilt heute wie damals: Vor fast 1200 Jahren wurde der heilige Liborius zum Brückenbauer. Seine Verehrung stiftete eine tiefe Freundschaft zwischen zwei Bistümern. Diese Brücke trägt noch heute – über Grenzen hinweg. Das Wissen um diese Wurzeln unseres Patronatsfestes kann doch nur demütig und dankbar machen! Deshalb bin ich stolz, mit Ihnen dieses großartige Fest zu Ehren unseres Bistumspatrons zu feiern.

Das Liborifest haben schon viele markante Leitworte geprägt – jedes davon war unverwechselbar. Das diesjährige Motto ist kurz: „Mittendrin. Libori 2026“. Trotz seiner Kürze weckt es sofort eine Fülle von Assoziationen: Wir sind zu Libori mittendrin in der Glaubensfreude. Mittendrin in der puren Lebensfreude von Kirmes oder Kultur-Events. Mittendrin in der Begegnung: im Miteinander unterschiedlicher Menschen, die aus unserer ganzen Diözese und weit darüber hinaus nach Paderborn kommen, um zusammen Libori zu feiern.

Aber diese Unbeschwertheit, die zu Libori gehört wie der Libori-Tusch zur Erhebung der Reliquien, ist nur eine Seite der Wirklichkeit: Mittendrin heißt ebenso, dass wir auch zu Libori umgeben sind von Konflikten und Krisen unserer komplexen Gesellschaft, in der wir leben. Wir alle sind Teil einer Welt, die nicht immer ist, wie wir sie uns wünschen. Es lassen sich viele Gründe zum Resig-

nieren aufzählen. Aber als Christinnen und Christen haben wir doch auch immer noch einen guten Grund mehr, um zu hoffen! Im Bewusstsein, Teil dieser Welt zu sein, können wir hoffen, beten und feiern: „Mittendrin. Libori 2026“. Mittendrin in dieser Welt. Als Kirche stehen wir vor großen Herausforderungen. Kirche vor Ort wird ihr Gesicht verändern. Damit wir den Glauben auch künftig lebendig weitergeben können. Wo uns der Weg genau hinführt, wissen wir noch nicht.

Unser Patronatsfest ist ein guter Anlass, den Brückenbauer Liborius gemeinsam zu bitten, uns zu helfen, Unsicherheit oder auch Uneinigkeit zu überwinden.

Ich freue mich, dass der Nachfolger des heiligen Liborius, Bischof Dr. Jean-Pierre Vuillemin aus Le Mans, mit der Delegation aus Frankreich auch in diesem Jahr bei uns ist, um in Verbundenheit mit uns dafür zu beten. Mittendrin – im Liebesbund.

Neben unseren Freundinnen und Freunden aus Frankreich kommen auch wieder viele weitere Gäste aus der Weltkirche zu uns. In diesem Jahr freue ich mich, dass Bischof Mourad aus Homs in Syrien von der Situation der Kirche berichten wird. Das Format „Gesichter der Weltkirche“ am Vorabend der Festwoche ist ein besonderer Akzent: Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen begegnen sich und setzen ein Zeichen für die Vielfalt des Christseins. Mittendrin – im gemeinsamen Glauben. Die kirchlichen Feiern unseres Patronatsfestes folgen 2026 den vertrauten Abläufen – vom Triduum mit der feierlichen Erhebung der Reliquien am Samstag über das Pontifikalamt und die Prozession am Sonntag bis zur Beisetzung der Reliquien am Dienstag. Die Gottesdienste des Triduums können Sie im Livestream mitfeiern, aber natürlich auch im Hohen Dom – solange der Platz reicht.



Die weiteren Tage der Festwoche stehen wie gewohnt unter einem Schwerpunkt – zum Beispiel der Tag der Frauen, der Tag der älteren Generation oder der Tag der Familie. Das ist für mich eine große Stärke von Libori: dass Menschen jederzeit willkommen sind, aber auch besonders akzentuiert angesprochen werden. Mittendrin – bei den Menschen.

Wie jedes Jahr dürfen wir uns auf die „fünfte Jahreszeit“ in Paderborn freuen: auf die ergreifende Gänsehaut-Atmosphäre im Dom, die sich zu Libori noch ein Stückchen näher am Himmel anfühlt. Auf unterschiedliche Menschen, die sich begegnen, kennenlernen und Gottes Gegenwart spüren. Auf das einzigartige Flair, das zehn Tage

vom Pottmarkt durch die Innenstadt bis zum Liboriberg pulsiert. So können wir schmecken, riechen und fühlen: Ja, es ist wieder Libori!

Kommen Sie nach Paderborn und machen Sie dem heiligen Liborius alle Ehre – wir können Brückenbauerinnen und -bauer in unserer Gesellschaft gut gebrauchen. Ich freue mich auf Sie! Wie auch immer Sie die Libori-Tage verbringen: Ich wünsche Ihnen viel Freude und Gottes Segen. Denn eines ist sicher: Gott ist immer mittendrin.

Ihr Erzbischof
Dr. Udo Markus Bentz



„navi4life – Navigier dich ins Leben!“

Wie willst du dein Leben gestalten? Was gibt dir Orientierung? Und was macht dich eigentlich aus?

Genau darum geht's bei **„navi4life – Navigier dich ins Leben!“**.

Auch 2026 ist das europaweite Netzwerk go4peace wieder während der Libori-Tage am Paradiesportal des Paderborner Doms zu finden. In einer Doppel-Pagode direkt am Domturm erwartet dich ein interaktiver Audio-Guide, der dich durch vier spannende Räume führt.

Dort triffst du auf Fragen und Impulse, die mit deinem Leben zu tun haben:

- ·Was macht dich einzigartig?
- ·Wie findest du deinen eigenen Weg?
- ·Warum gehören Fehler zum Leben – und wie können sie dich weiterbringen?

Entdecke neue Seiten an dir, lass dich inspirieren und finde heraus, was dir wirklich wichtig ist. Vielleicht gehst du am Ende mit einer neuen Idee, mehr Mut oder einer anderen Sicht auf dein Leben nach Hause.

Komm vorbei, probier's aus – und nimm dir natürlich auch ein cooles Giveaway mit!

See you!



Paderborn, 02.07.2026

Informationen zu den Übergangsleitungen und den Substrukturen im Seelsorgeraum

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

liebe Mitglieder der Pastoralteams,

liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pastoralen Räumen,

im Kontext des Bistumsprozesses „Glauben. Gemeinsam. Gestalten.“ möchten wir Ihnen aktuelle Entwicklungen mitteilen. Wir informieren Sie heute über die vorgesehenen Übergangsleitungen für die 21 künftigen Seelsorgeräume und über den aktuellen Arbeitsstand zu den Substrukturen in den zünftigen Pfarreien kanonischen Rechts.

Bei der Errichtung der Seelsorgeräume leitet uns im Erzbistum Paderborn eine Hoffnung: dass der Fokus nicht auf dem liegt, was weniger wird, sondern auf dem, was lebendig ist, wachsen kann und wo wir uns als Christinnen und Christen in der heutigen Welt immer wieder neu von Gott rufen lassen: Zur Seelsorge, zur Verkündigung des Evangeliums, zum Gottesdienst und zur Glaubensweitergabe, zu Gemeinschaft und zum Einsatz für die Armen und Benachteiligten in unserer Gesellschaft. Flexible und am Engagement der Gläubigen ausgerichtete Strukturen sollen mehr Freiheit für das Evangelium und das pastorale Gestalten ermöglichen. Kooperative Leitungsformen und das weitere Einüben synodaler Beratungsformen sollen dabei helfen, dass die katholische Kirche im Erzbistum Paderborn auch künftig nah bei den Menschen, glaubwürdig und verlässlich erfahrbar bleibt.

Übergangszeit beginnt mit Errichtung der Seelsorgeräume

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent 2026 startet für die Seelsorgeräume, die zu diesem Zeitpunkt errichtet werden, eine Übergangszeit. In dieser Phase werden zentrale nächste Schritte vorbereitet: die Beauftragung des künftigen Leitungstrios des Seelsorgeraums, die Anpassung der pfarrlichen und vermögensrechtlichen Strukturen, die perspektivische Neuwahl der Gremien jeweils frühestens neun Monate nach der Fusion, sowie vor allem auch die pastoral-inhaltliche Ausgestaltung des Seelsorgeraums. In der Übergangszeit sollen Optionen für die pastorale Entwicklung in den Seelsorgeräumen gemeinsam erarbeitet werden. Gleichzeitig sollen jedoch keine Richtungsentscheidungen getroffen werden, die die späteren Leitungen der Seelsorgeräume wesentlich binden würden.

Parallel zur Übergangszeit beginnt in jedem Seelsorgeraum auch eine Zeit der geistlichen Verortung, eine „Ankerzeit“, in der die engagierten Menschen in den neuen Seelsorgeräumen geistlich zusammenfinden und ihren gemeinsamen Weg klären.

Übergangsleitungen sind ernannt

Die Übergangszeit wird von einer Übergangsleitung koordiniert, die die Abstimmungs- und Entwicklungsprozesse im Seelsorgeraum begleitet und für die Beteiligung haupt- und ehrenamtlich Engagierter sorgt. Die Übergangsleitungen geben Orientierung im Übergang, gestalten einen geistlichen Weg, fördern Vernetzung und ermöglichen, dass Erfahrungen, Perspektiven und Gestaltungsideen aus den verschiede-

weiter nächste Seite



nen Orten und Verantwortungsbereichen zusammengeführt werden. Die Übergangsleitung wird in der operativen Arbeit von einem Team unterstützt.

Die Übergangsleitungen ersetzen dabei nicht die bestehenden Verantwortlichkeiten in den Pastoralen Räumen und Gremien. Die Rechte und Aufgaben der kanonischen Pfarrer, Pfarradministratoren, pfarrlichen Leitungen, Kirchenvorstände sowie pastoralen Gremien bleiben in der Übergangsphase gewahrt, wenngleich alle dazu aufgerufen sind, die Entwicklung hin zum Seelsorgeraum zu unterstützen.

Wie bereits angekündigt, sind als Übergangsleitungen in der Regel die bisherigen Dechanten vorgesehen. In manchen Seelsorgeräumen gibt es Abweichungen davon, auch Tandems sind entstanden. Grundlage waren Gespräche zwischen Generalvikar Dr. Michael Bredeck und allen aktuellen Dechanten. Die Erzbischöfliche Leitungskonferenz hat die vorgesehenen Übergangsleitungen nun bestätigt. ... Wir sind allen dankbar, die sich in diesen herausfordernden Zeiten bereiterklärt haben, den Bistumsprozess als Übergangsleitung mitzugestalten, und wir bitten Sie alle, Ihre Übergangsleitung zu unterstützen.

Die Übergangsleitungen sowie jeweils zwölf weitere Personen aus dem Seelsorgeraum lädt Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz am Samstag, 5. Dezember 2026, stellvertretend für den Seelsorgeraum zum Neujahrsempfang zum neuen Kirchenjahr nach Paderborn ein. Dieses Treffen ist der offizielle Startpunkt dieser neuen Phase des Bistumsprozesses.

Übergangsrat als zentrales Gremium

Das zentrale Gremium für die Gestaltung des Übergangs im künftigen Seelsorgeraum ist der geplante Übergangsrat. Unter Leitung der Übergangsleitung soll er das synodale Miteinander fördern und die Vernetzung über bisherige Grenzen hinaus stärken. In ihm sollen unter anderem Vertretungen aus den Räten der Pfarreien, von pastoralen Orten, kirchlichen und caritativen Einrichtungen, Pastoralteams, Gemeinden anderer Muttersprache und Kirchenvorständen zusammenkommen. Der Übergangsrat berät, bündelt Erfahrungen und entwickelt erste pastorale und vermögensrechtliche Gestaltungsideen für den künftigen Seelsorgeraum. Seine Beratungsergebnisse sollen in die Pastoralteams, Gremien und Kirchenvorstände zurückgebunden und in geeigneter Weise auch gegenüber den Gläubigen und der Öffentlichkeit kommuniziert werden.

Verbindliche Formen lokaler und thematischer Verantwortung festgelegt

Eine weitere Konkretisierung, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten, betrifft die Frage, wie kirchliches Leben in den künftigen Seelsorgeräumen lokal verwurzelt und thematisch vielfältig gestaltet werden kann – in sogenannten Substrukturen. Gemeint sind damit keine zusätzlichen Verwaltungsebenen, sondern verbindliche Formen lokaler und thematischer Verantwortung innerhalb der künftigen Pfarreien. Erste Pfarreifusionen sind frühestens ab dem 1. Januar 2028 vorgesehen. Wir wissen, dass die Perspektive einer gemeinsamen Pfarrei pro Seelsorgeraum Fragen auslöst. Deshalb ist uns diese Klärung wichtig: Eine gemeinsame Pfarrei bedeutet nicht, dass kirchliches Leben nur noch an einem zentralen Ort stattfindet oder dass Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort verschwinden. Der gemeinsame rechtliche Rahmen der Pfarrei soll Verwaltung vereinfachen und Zuständigkeiten klären. Gleichzeitig sollen lebendige Orte gelebten Glaubens, gewachsene Beziehungen, pastorale Initiativen, Einrichtungen, Verbände und thematische Schwerpunkte gestärkt werden und selbstverständlich weiter existieren. Dafür hoffen wir weiter auf Ihr wertvolles Engagement, denn für die gemeinsame Transformation benötigen wir den Einsatz



jeder Einzelnen und jedes Einzelnen.

Das geplante Modell unterscheidet zwischen einer strategischen Ebene im Seelsorgeraum sowie einer lokalen und einer thematischen Ebene im Seelsorgeraum. Auf der strategischen Ebene tragen das Leitungstrio, der Rat der Pfarrei und der Kirchenvorstand Verantwortung für den gemeinsamen pastoralen, rechtlichen und finanziellen Rahmen. Auf der Ortsebene können lokale Gemeindeteams Verantwortung für kirchliches Leben an konkreten Orten übernehmen. Diese Ortsebene kann an heutige Kirchengemeinden anknüpfen, muss aber nicht in jedem Fall deckungsgleich mit ihnen sein. So kann eine Ortsebene eine heutige Kirchengemeinde umfassen, aber auch mehrere benachbarte Orte oder einen prägenden Kirchstandort miteinander verbinden.

Beauftragung, Delegation und Mandatierung

Damit diese Verantwortung vor Ort nicht unverbindlich bleibt, werden klare Formen von Beauftragung, Delegation und Mandatierung vorgesehen. Lokale Gemeindeteams werden durch den Rat der Pfarrei beauftragt. Über die Bildung von Ausschüssen oder die Erteilung von Gattungsvollmachten stattet der Kirchenvorstand Personen für klar umrissene Aufgaben und finanzielle Fragen mit Handlungsvollmacht aus. Auch eine personenbezogene Doppelmandatierung durch Kirchenvorstand und Rat der Pfarrei ist möglich. Damit können pastorale Verantwortung und finanzielle Handlungsmöglichkeiten gut miteinander verbunden werden, ohne die gesetzlich vorgeschriebenen Zuständigkeiten der Gremien aufzulösen. Neben der Ortsebene ist eine thematische Ebene vorgesehen. Sie soll dort Verantwortung ermöglichen, wo Menschen sich themen- und zielgruppenspezifisch zusammenfinden und ihren Glauben teilen und leben. Diese thematischen Gemeindeteams agieren in der Regel ortsübergreifend und können, insbesondere durch ihr Wirken an verlässlichen Orten, den gesamten Seelsorgeraum betreffen und auf ihn ausstrahlen. Denkbar sind zum Beispiel thematische Gemeindeteams für Familienpastoral, Jugend, Liturgie, Kirchenmusik, Caritas, Glaubenskommunikation oder weitere pastorale Schwerpunkte. Solche Teams vernetzen Menschen über Ortsgrenzen hinweg, verankern Themen dauerhaft im pastoralen Leben und gestalten auch verlässliche Orte im Seelsorgeraum aktiv mit. Auch hier werden Personen im Bedarfsfall durch den Kirchenvorstand mit finanzieller Handlungsvollmacht ausgestattet.

Subsidiaritätsprinzip ist leitend

Grundlegend ist dabei das Subsidiaritätsprinzip: Was vor Ort sinnvoll beraten und verantwortet werden kann, soll möglichst vor Ort gestaltet und entschieden werden. Was den Rahmen des gesamten Seelsorgeraums betrifft und grundlegende wirtschaftliche und rechtliche Bedeutung hat, bleibt auf der strategischen Ebene. Zugleich kann der Kirchenvorstand Sachausschüsse bilden, um ähnlich gelagerte Aufgaben gebündelt und bei Bedarf auch ortsübergreifend zu verwalten, zum Beispiel bei Friedhöfen, Mietobjekten, Erbbaurechten oder anderen komplexeren Verwaltungsfragen. Dadurch sollen Verantwortliche vor Ort entlastet werden und zugleich handlungsfähig bleiben. Umgekehrt bedeutet das Subsidiaritätsprinzip für den künftigen Kirchenvorstand, sich auf die grundlegenden und strategischen Fragen auf Ebene des Seelsorgeraums konzentrieren zu können. Auch die finanziellen Rahmenbedingungen werden aktuell weiter konkretisiert. Für die Ortsebene werden Budgets und Handlungsmöglichkeiten nach transparenten Kriterien entwickelt.



Für die Verteilung der Mittel in den Seelsorgeräumen wird es diözesane Rahmenvorgaben brauchen; die konkrete Ausgestaltung kann je nach Seelsorgeraum variieren. Wichtig ist: Mittel, die durch Dritte in der Vergangenheit zweckgebunden zugewendet wurden, bleiben auch künftig an ihren Zweck gebunden. Selbständige Rechtsträger wie Stiftungen, Fabrikfonds oder Stellenvermögen bleiben mit ihrer Zweckbindung erhalten.

Ein Arbeitsdokument stellt diese Planungen schematisch dar. Es beschreibt einen Arbeitsstand, der in den kommenden Wochen weiter rechtlich, organisatorisch und pastoral ausgearbeitet wird und mit Ihnen in den derzeit geplanten Veranstaltungen im Herbst 2026 in Resonanz gebracht und weiterentwickelt werden soll. Uns ist wichtig, diesen Arbeitsstand frühzeitig transparent zu machen, weil er eine zentrale Sorge vieler Gespräche aufgreift: Wie bleibt die Kirche vor Ort lebendig, wenn der rechtliche Rahmen größer wird? Unsere Antwort darauf lautet: durch verlässliche Verantwortung, klare Mandate, Beteiligung, subsidiäre Entscheidungen und finanzielle Handlungsmöglichkeiten dort, wo Menschen die Kirche konkret gestalten.

Weitere Beratungen im Diözesanpastoralrat

Mitte Juli wird der Diözesanpastoralrat über weitere Schritte im Bistumsprozess beraten. Danach werden wir über das Errichtungs- und Übergangs-Gesetz, das die rechtliche Grundlage der Übergangszeit bildet, sowie über mögliche Bistumsorte informieren.

Nutzen Sie gern die auf bistumsprozess.de bereitgestellten Informationen, Termine und Dokumente und geben Sie diese in Ihren Gremien, Teams und Netzwerken weiter. Vor allem aber laden wir Sie ein, Ihre Erfahrungen, Ihre Fragen und Ihre Perspektiven weiterhin einzubringen. Der Bistumsprozess lebt davon, dass Menschen vor Ort Verantwortung übernehmen und gemeinsam danach suchen, wie das Evangelium heute und morgen glaubwürdig verkündet, bezeugt und gelebt werden kann.

Wir halten Sie über die anstehenden Veranstaltungen und Entwicklungen auf dem Laufenden. Besonders möchten wir Ihnen unseren ausdrücklichen Dank aussprechen: Danke, dass Sie als wichtige Botschafterinnen und Botschafter, als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und als Verantwortliche vor Ort diesen Weg der Transformation mittragen und mitgestalten. Uns ist sehr bewusst, dass ein Umbruch und Wandel vertrauter Formen auch zu vielen Fragen und Unsicherheiten bei Ihnen führt. Wir nehmen diese Bedenken sehr ernst und freuen uns gleichzeitig auch über viele Stimmen des Aufbruchs. Bitte unterstützen Sie die Übergangsleitungen und die Bistumsleitung auf dem weiteren Weg mit Ihrer Expertise, Ihrer Erfahrung, Ihrer Offenheit, Ihren Ideen, Ihrem Gebet und Ihrem Vertrauen darauf, dass Gott die Kirche von Paderborn in die Zukunft führt.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

Dr. Michael Bredeck
Generalvikar

Thomas Dornseifer
Generalvikar

Liebe Gemeindemitglieder,

für die Übergangsleitung im künftigen Seelsorgeraum Unna wurden Pfarrer Paul Mandelkow und Pastor Christian Laubhold beauftragt. Die Gesamtliste der Übergangsleitungen im Erzbistum Paderborn können Sie unter https://bistumsprozess.de/wp-content/uploads/sites/12/2026/07/20260702Liste_Uebergangsleitungen.pdf einsehen.



SCHNELL · VERTRAULICH · KONKRET - Telefonische Kurzberatung

Manchmal reicht schon ein Gespräch, um den nächsten Schritt zu sehen.

Die Kurzberatung ist ein lösungsorientiertes, zeitlich kompaktes Beratungsangebot der Beratungsdienste für alle, die sich im Erzbistum Paderborn ehrenamtlich oder hauptberuflich engagieren, zum Beispiel in folgenden Bereichen:

Kirchenvorstände, Mitglieder im Rat der Pfarrei, Gruppenleitungen, Engagierte in der Jugend- und Katechesearbeit, Gemeindereferent:innen, Pastoralreferent:innen, Priester, Diakone, Mitarbeitende in Seelsorge, Verwaltung, Kategorie u. v. m.

Vielleicht kennen Sie das:

- Mir wird gerade alles zu viel.
- Ich bin unsicher, was meine Rolle angeht.
- Es gibt Spannungen oder einen Konflikt.
- Eine Entscheidung steht an.
- Ich sehe den nächsten Schritt nicht klar.
- Ich weiß gar nicht genau, wie ich mein Thema anfangen soll.

In der Kurzberatung bekommen Sie Klarheit, neue Perspektiven und erste konkrete Ideen, wie es weitergehen kann.

Sie müssen nichts vorbereiten und Ihr Anliegen nicht sortiert formulieren. Rufen Sie einfach an, wir klären es gemeinsam.

Gut zu wissen:

- Dauer: 60 Minuten
- vertraulich und wertschätzend
- in der Regel ein einmaliges Gespräch
- Coaching für die aktuelle Situation
- unkompliziert & direkt
- bei weiterem Unterstützungsbedarf schauen wir gemeinsam auf mögliche nächste Schritte

So erreichen Sie uns

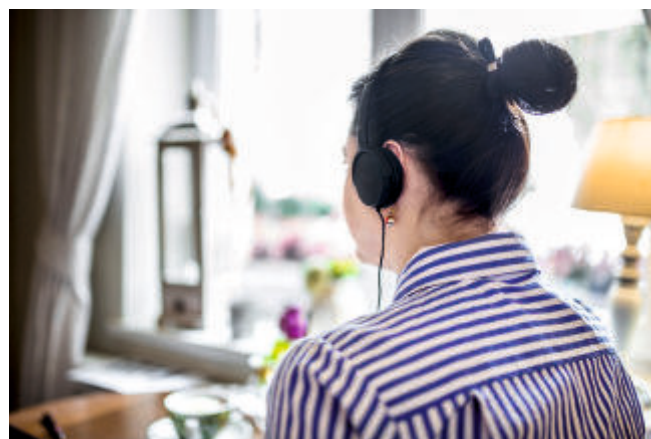
Start: ab 17. Juni 2026

Zeit: jeden Mittwoch, 18:00–20:00 Uhr

Telefon: 05251 125-1200

Nicht lange überlegen – einfach anrufen.

Wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Anliegen „wichtig genug“ ist: Genau dafür ist die Kurzberatung da.



Sonderkollekte am Sa. 11 / So. 12. Juli für vom Erdbeben betroffenen Menschen in Venezuela

Ein schweres Erdbeben hat Venezuela erschüttert. Zahlreiche Menschen kamen ums Leben, Hunderte wurden verletzt. Viele Familien haben ihr Zuhause verloren und stehen vor den Trümmern ihrer Existenz. Caritas Venezuela ist mit ihrem landesweiten Netzwerk bereits im Einsatz und bereitet die dringend benötigten Hilfen vor.

Nach dem Erdbeben in Venezuela benötigen die Menschen Hilfe



Für viele Menschen bedeutet das Erdbeben eine Katastrophe in der Katastrophe: Venezuela befindet sich bereits seit Jahren in einer schweren sozialen und wirtschaftlichen Krise. Millionen Menschen kämpfen mit Armut, Ernährungsunsicherheit und einem eingeschränkten Zugang zu medizinischer Hilfe.

Gerade für Familien mit Kindern, ältere Menschen und kranke Menschen bedeutet die Katastrophe eine zusätzliche schwere Belastung.

Die Direktorin der Caritas Venezuela, Janeth

Márquez, beschreibt die Hilfsmaßnahmen als einen klar strukturierten Prozess mit drei Phasen:

Phase 1 – Akuthilfe:

Im Mittelpunkt stehen die Rettung von Verschütteten, das Bergen von Menschen aus zerstörten Gebäuden sowie die Zusammenführung von Familien. Gleichzeitig werden obdachlos gewordene Menschen von den Straßen in sichere Bereiche gebracht.

Phase 2 – Notunterkünfte und Versorgung:

In dieser Phase werden Notunterkünfte aufgebaut und mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln sowie Shelter-Produkten ausgestattet. Die Versorgung der Menschen, die weiterhin auf der Straße leben müssen, wird systematisch organisiert.



Phase 3 – gezielte Nachsorge:

Sobald die akute Phase abgeschlossen ist, richtet sich der Fokus auf besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen. Diese werden gezielt aufgespürt



und langfristig weiter unterstützt.

Bei der Verteilung von Gütern arbeitet Janeth Márquez mit ihren Teams nach der „24-24-Methode“: Die Hilfsgüter werden jeweils 24 Stunden lang intensiv in den betroffenen Gebieten verteilt. Anschließend ziehen sich die Teams für 24 Stunden zur Verteilerstelle zurück, um neue Lieferungen zu empfangen, die Lage neu zu analysieren und sich zu koordinieren. „So können wir unsere Hilfen konzentriert und optimiert anbieten“, so Márquez.

Die ersten Direkthilfe sind bereits angelaufen. Caritas international stellt 100.000 Euro für die Soforthilfe bereit. Helfen Sie jetzt mit Ihrer Spende.

Text Caritas International

Foto: Caritas Venezuela

*Liebe Gemeindemitglieder,
am Sa, 11. und So, 12. Juli findet in unserer Gemeinde
eine Sonderkollekte zugunsten der Menschen in Vene-
zuela statt. Mit Ihrer Spende helfen Sie, wichtige
Hilfsprojekte zu ermöglichen und Menschen in Not neue
Hoffnung zu schenken.*

*Wir laden Sie herzlich ein, diese Sonderkollekte mit Ihrer
Gabe zu unterstützen.*

*Jeder Beitrag, ob groß oder klein, macht einen Unter-
schied.*

*Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstüt-
zung!*

Spendenkonto:

Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Kamen

Stichwort: Venezuela

IBAN: DE08 4416 0014 5021 3901 01

BIC: GENODEM1DOR

Bei Spenden bis 300 Euro reicht es, wenn Sie einen Kontoauszug der Lohnsteuererklärung beilegen, Spendenquittungen für Barspenden oder für Beträge über 300 Euro werden auf Wunsch ausgestellt.

Geben Sie dazu bitte ihre vollständige Adresse an.



Gottesdienste der kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 11. Juli bis 30. August

Samstag, 11. Juli 2026

15:00 Uhr	Hl. Familie	Trauung
18:30 Uhr	Hl. Familie	Vorabendmesse in der Pfarrei Hl. Kreuz

Sonntag, 12. Juli 2026

15. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
11:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe

Kollekte zum Wochenende: Sonderkollekte für Nothilfe nach dem Erdbeben in Venezuela

Dienstag, 14. Juli 2026

09:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe
-----------	-------------	------------------

Mittwoch, 15. Juli 2026

11:00 Uhr	Haus Volkermann	Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Hauses Volkermann
17:00 Uhr	Hl. Familie	Fatima-Rosenkranzgebet

Donnerstag, 16. Juli 2026

09:00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
14:00 Uhr	St. Marien	Maxi-Abschluss-Gottesdienst Kita St. Marien

Freitag, 17. Juli 2026

08:00 Uhr	Hl. Familie	Schulgottesdienst
09:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe in der Pfarrei Hl. Kreuz
14:00 Uhr	Hl. Familie	Maxi-Abschluss-Gottesdienst Kita Heilige Familie

Samstag, 18. Juli 2026

17:45 Uhr	Hl. Familie	Beichte
18:30 Uhr	Hl. Familie	Vorabendmesse in der Pfarrei Hl. Kreuz

Sonntag, 19. Juli 2026

16. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
10:45 Uhr	St. Marien	Taufe
11:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe

Kollekte zum Wochenende: Für die Kirchenrenovierung



Mittwoch, 22. Juli 2026		WEIHETAG DES HOHEN DOMES ZU PADERBORN
17:00 Uhr	HI. Familie	Fatima-Rosenkranzgebet
Donnerstag, 23. Juli 2026		Liborius, Bischof v. Le Mans, Patron des Erzbistums
09:00 Uhr	St. Marien	HI. Messe
Freitag, 24. Juli 2026		HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN
09:00 Uhr	HI. Familie	HI. Messe in der Pfarrei HI. Kreuz
Samstag, 25. Juli 2026		
18:30 Uhr	HI. Familie	Die Vorabendmesse in der Pfarrei HI. Kreuz entfällt!
Sonntag, 26. Juli 2026		17. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr	St. Marien	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	HI. Familie	Wort-Gottes-Feier
Kollekte zum Wochenende: Liborikollekte für den Dom		
Mittwoch, 29. Juli 2026		
17:00 Uhr	HI. Familie	Fatima-Rosenkranzgebet
Samstag, 01. August 2026		
18:30 Uhr	HI. Familie	Die Vorabendmesse in der Pfarrei HI. Kreuz entfällt!
Sonntag, 02. August 2026		18. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr	St. Marien	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	HI. Familie	Wort-Gottes-Feier
Kollekte zum Wochenende: Für die Kirchenrenovierung		
Dienstag, 04. August 2026		
09:00 Uhr	HI. Familie	HI. Messe
Mittwoch, 05. August 2026		
10:30 Uhr	H.a.Koppelteich	Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Seniorenzentrums Haus am Koppelteich
10:30 Uhr	Peter u. Paul	Wort-Gottes-Feier
17:00 Uhr	HI. Familie	Fatima-Rosenkranzgebet
Donnerstag, 06. August 2026		VERKLÄRUNG DES HERRN
09:00 Uhr	St. Marien	HI. Messe
Freitag, 07. August 2026		
09:00 Uhr	HI. Familie	HI. Messe in der Pfarrei HI. Kreuz



Samstag, 08. August 2026

18:30 Uhr Hl. Familie Vorabendmesse in der Pfarrei Hl. Kreuz

Sonntag, 09. August 2026 **Hathumar, Badurad, Menwerk, Bischöfe von**

Paderborn, 19. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr St. Marien **HI. Messe**

11:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe**

Kollekte zum Wochenende: Für die Jugendpastoral der Gemeinde

Dienstag, 11. August 2026 Hl. Klara von Assisi

08:00 Uhr: HL Familie HL Messe

09:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe**

Mittwoch, 12. August 2026

10:00 Uhr Pertheszentrum **Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Pertheszentrums**

11:00 Uhr Demenz-WG **Wortgottesdienst Demenz WG**

17:00 Uhr Hl. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Freitag, 14. August 2026

09:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe in der Pfarrei Hl. Kreuz**

17:00 Uhr St. Marien **Goldhochzeit**

Samstag, 15. August 2026	MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
---------------------------------	-------------------------------------

17:45 Uhr HL Familie **Reichte**

17:45 Uhr Hl. Familie **Beichte**

18:30 Uhr Hl. Familie Vorabendmesse in der Pfarrei Hl. Kreuz

Sonntag, 16. August 2026 20. Sonntag im Jahreskreis

00:30 Uhr St. Marien III. Messe

09:30 Uhr St. Marien **HI. Messe**

11:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe**

Kollekte zum Wochenende: für besondere Aufgaben der Weltkirche

Dienstag, 18. August 2026

09:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe**

Mittwoch, 19. August 2026

11:00 Uhr Haus Volckermann **Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Hauses Volckermann**

17:00 Uhr Hl. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 20. August 2026

09:00 Uhr St. Marien **HI. Messe**

Freitag, 21. August 2026

09:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe in der Pfarrei HI. Kreuz**

Samstag, 22. August 2026

18:30 Uhr HI. Familie **Vorabendmesse in der Pfarrei HI. Kreuz**

Sonntag, 23. August 2026

21. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr St. Marien **HI. Messe**

11:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe**

12:15 Uhr HI. Familie **Taufe**

Kollekte zum Wochenende: Für die Familienpastoral der Gemeinde

Dienstag, 25. August 2026

09:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe**

Mittwoch, 26. August 2026

17:00 Uhr HI. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 27. August 2026

09:00 Uhr St. Marien **HI. Messe**

Freitag, 28. August 2026

09:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe in der Pfarrei HI. Kreuz**

15:00 Uhr St. Marien **Trauung**

Samstag, 29. August 2026

18:30 Uhr HI. Familie **Vorabendmesse in der Pfarrei HI. Kreuz**

Sonntag, 30. August 2026

22. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr St. Marien **HI. Messe**

11:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe**

Kollekte zum Wochenende: Für die Seniorenpastoral der Gemeinde

Information:

In der Zeit von Mo, 20.07. bis So, 09.08.2026 bleibt die Kirch St. Marien außerhalb der Gottesdienste geschlossen!



40-jähriges Priesterjubiläum



und Durchführung der Feier mit großem Engagement unterstützt haben. Dankbar sind wir zudem allen, die das Projekt „Amal – heißt Hoffnung“ mittragen und dadurch ein Zeichen der Hoffnung setzen. Eure Großzügigkeit hat die Finanzierung des Projekts bereits für die kommenden zwei Jahre gesichert und ermöglicht fünf Jugendlichen aus dem Flüchtlingscamp Dbayeh im Libanon den Schulbesuch.

Danke!

„Brannte uns nicht das Herz?“ – so fragten die Emmaus-Jünger, nachdem sie dem auferstandenen Herrn begegnet waren. Und Gottes Herz brennt genauso für uns, seine Menschheit. Er will immer bei uns sein!

Diese Erfahrung durften wir an unserem Festtag zum 40-jährigen Priesterjubiläum auf besondere Weise gemeinsam mit euch machen. Sie hat die Atmosphäre dieses Tages geprägt, viele Menschen miteinander verbunden und unser Herz mit Dankbarkeit erfüllt.

Deshalb möchten wir Danke sagen!

Unser Dank gilt zunächst Gott, der uns in all den Jahren seine Nähe hat spüren lassen und uns auf unserem Weg begleitet hat. Ebenso danken wir allen, die am Festtag mit uns gefeiert haben, sowie den vielen Menschen, die an diesem Tag europaweit mit uns verbunden waren. Ein besonderer Dank gilt auch allen, die uns bei der Vorbereitung

Schließlich danken wir allen, die uns ihre herzlichen Glück- und Segenswünsche persönlich, schriftlich oder auf andere Weise übermittelt haben. Jede Form der Verbundenheit hat uns berührt und bestärkt.

Herzlichen Dank für die vielfältige Verbundenheit, für alle Unterstützung und für die gelebte Weggemeinschaft, die wir erfahren durften.

Bleiben wir weiter verbunden!

Benhard Kehr

Wolfgang Bacher





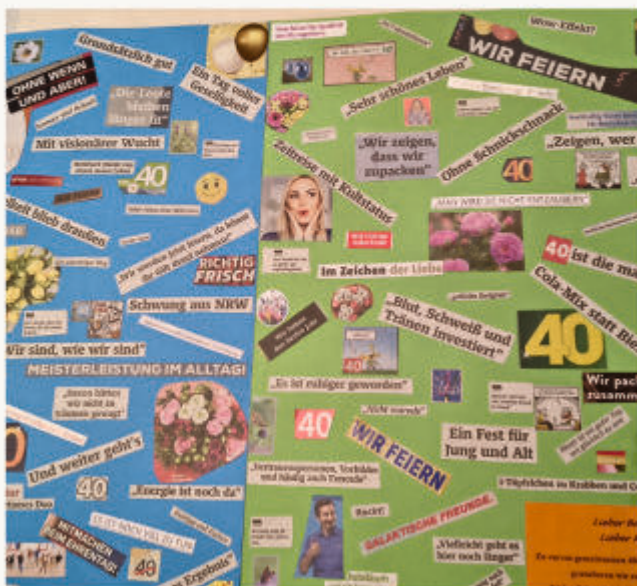
40-jähriges
Priesterjubiläum
Meinolf Wacker,
Bernhard Nake



weiter nächste Seite



PRIESTERJUBILÄUM



30 JAHRE go4peace

Jubiläumsfeier am 26.06.2026

30 Jahre go4peace – Aus einer Frage wurde ein europaweites Friedensnetzwerk

Mit einer Feier im Liborianum in Paderborn hat go4peace sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Im Mittelpunkt stand die bewegende Geschichte eines Netzwerks, das aus einer einfachen, aber weitreichenden Frage entstand: „Könnten nicht deutsche Jugendliche beim Wiederaufbau in Bosnien helfen?“ Diese Frage stellte Kardinal Dr. Karl Lehmann in seiner Weihnachtspredigt am Heiligen Abend 1995 im Mainzer Dom. Sie wurde zum Ausgangspunkt des Bosnischen Friedensweges „Hände für den Frieden – dem Frieden Hände geben“.

Seit 1996 haben sich – ausgehend vom Jugendhaus Hardehausen und ermutigt durch Kardinal Dr. Johannes Joachim Degenhardt – mehr als 2.000 junge Menschen aus 19 europäischen Ländern in Friedensinitiativen engagiert. Ihre Wege führten nach Bosnien-Herzegowina, Albanien, in den Kosovo, nach Polen, Tschechien und Deutschland. Darüber hinaus unterstützten sie Sozialprojekte in Syrien, der Ukraine und im Libanon. Aus diesem Engagement entstand go4peace – ein im Erzbistum Paderborn geborenes europaweites Netzwerk des Friedens und der Freundschaft, getragen vom täglich gelebten Evangelium.

Während der Jubiläumsfeier, an der rund 100 Gäste vor Ort sowie weitere 20 Teilnehmende per Zoom teilnahmen, blickten Initiatoren, Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sowie junge Menschen gemeinsam auf die Entwicklung von go4peace zurück. Zugleich wurde deutlich, wie lebendig die Vision bis heute ist: Mit Projekten wie navi4life begleitet go4peace Jugendliche dabei, ihren eigenen Lebensweg zu entdecken, Verantwortung

zu übernehmen und Frieden im Alltag konkret zu gestalten. So verbindet das Netzwerk seit 30 Jahren Menschen über Ländergrenzen hinweg und setzt Zeichen der Hoffnung in einer Zeit, in der Frieden aktueller denn je ist.

Wir haben Meinolf Wacker gefragt, was das Geheimnis von go4peace, das in den Jahren so viele neue Layouts hervorgebracht hat, ist?

Mir kommt ein Zitat von Bischof Klaus Hemmerle: „Lass mich dich lernen, dein Denken und Sprechen, dein Fragen und Dasein, damit ich daran die Botschaft neu lernen kann, dir ich dir zu überliefern habe.“ Es geht darum, in unseren Herzen und in unserem Denken und Tun einen Raum für Jugendliche zu schaffen, in dem sie wachsen und zu sich selber finden können. Oft sind wir als Kirche auf „Meta-Ebenen“ unterwegs, aber durch Jesus habe ich gelernt, dort zu sein, wo – entschuldigen Sie die etwas banale Sprache – „die Hütte brennt“. Hilfreich ist dann (nur) angebotene und ehrlich gelebte Nähe und in ihr ereignet sich in aller Verborgenheit der, der uns in den 30 Jahren „go4peace“ immer wieder hat fragen lassen: „Brannte uns nicht das Herz, als er unterwegs mit uns redete?“ Und so haben wir mein Lieblingslied von Gen Rosso „Bleibe hier bei uns“ unzählige Male gesungen. Darin heißt es – an Jesus gerichtet: „Bleibe hier bei uns, die Sonne sinkt hinab, wenn du unter uns bist, gibt es keine Nacht.“



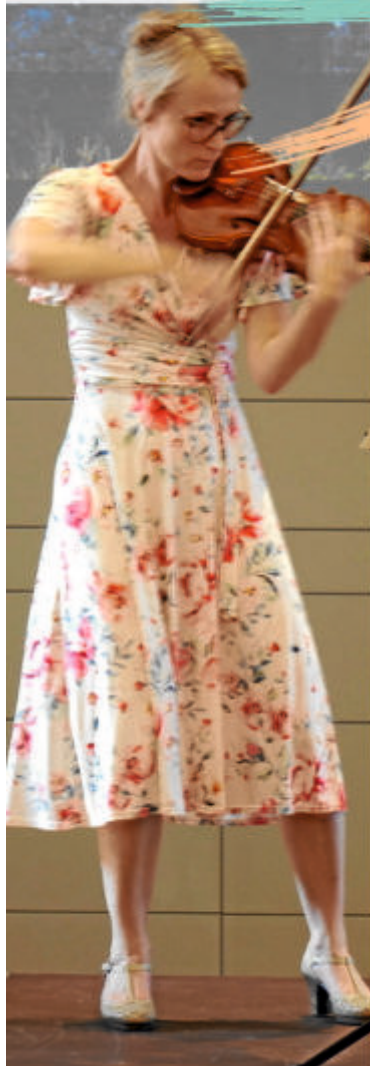
weiter nächste Seite



30 JAHRE go4peace



30 Jahre
go4peace



SPIRITUELLER NACHMITTAG



am 19.05.2026 durfte die St. Christophorus-Kita einen besonderen spirituellen Nachmittag erleben. Eingeladen waren die Erzieherinnen sowie – stellvertretend für den Rat der Pfarrei – Frau Lehn als Gemeindereferentin.

Im Rahmen unserer Teilnahme an der Fortbildung Entdeckerreise Kita-Pastoral und mit finanzieller Unterstützung der Pfarrei Heilig Kreuz kamen konnten wir einen inspirierenden Klangnachmittag mit Frau Anke Filipiak gestalten.

Mit ihrer Klangschale nahm uns Frau Filipiak mit in die Welt der Schwingungen und feinen Töne. Die wohltuenden Klänge öffneten Raum für Ruhe, Achtsamkeit und innere Sammlung. Für alle Beteiligten war es ein entspannter und zugleich inspirierender Nachmittag, der uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



EINE GEMEINSCHAFT – VIELE KULTUREN

Was unsere Messdienergruppe besonders macht, ist ihre Vielfalt. Unsere Wurzeln reichen in ganz verschiedene Länder – ob Polen, Kamerun, Italien oder Sri Lanka: Jede und jeder von uns bringt seine eigene, spannende kulturelle Geschichte mit. Um diese Vielfalt zu erleben, haben wir am 20. Juni einen Kultur-nachmittag veranstaltet.

Dabei stellten wir die verschiedenen Länder und ihre Besonderheiten vor und entdeckten dabei so manche Gemeinsamkeit – aber auch spannende Unterschiede. Damit es nicht nur beim Kennenlernen der Länder bleibt, sondern auch etwas Persönliches dabei ist, gab es aus jedem Land eine typische Speise zum Probieren. Beim gemeinsamen Essen entstanden

schöne Gespräche über die unterschiedlichsten Themen.

Dieser Nachmittag hat uns einmal mehr gezeigt: Gerade unsere Vielfalt ist es, die uns verbindet. Sie zeigt uns, wie wichtig Akzeptanz und Respekt im Umgang miteinander sind – denn erst durch das offene Interesse aneinander und die gegenseitige Wertschätzung wird aus unseren Unterschieden eine Stärke. So sind wir gerade wegen unserer Vielfalt zu einer so wunderbaren Gemeinschaft zusammengewachsen.

Emilia Sokol



GLAUBE VERBINDET

Die Kindergartenkinder der Kita St. Marien besuchten die Senioren des Altenzentrums Peter und Paul. Gemeinsam feierten Jung und Alt einen Gottesdienst mit Geschichten, Gebeten und fröhlichen Liedern. Die Kinder und Senioren erlebten eine schöne und herzliche Zeit miteinander.

Zum Abschluss überraschten die Kinder die Senioren mit einem fröhlichen Gute-Laune-Tanz. Die Begeisterung war bei allen spürbar und sorgte für viele lächelnde Gesichter. Es war ein gelungener Vormittag, der allen Beteiligten viel Freude bereitete.

Claudia Rüwald Eder, Ilona Schickentanz



SCHULGOTTES- DIENSTE

Die Schulgemeinschaft des Katholischen Bekenntnisstandortes Heiliger Josef feiert ein- bis zweimal monatlich und zu besonderen Anlässen einen Gottesdienst in der Kirche Heilige Familie Kamen. Dazu sind ab sofort wieder alle Menschen herzlich eingeladen, die gerne mitfeiern möchten!

KRANKEN- SALBUNG

Einmal jährlich laden wir in der Kirche der Heiligen Familie zu einer Heiligen Messe ein, bei der die Krankensalbung gespendet wird. Dazu sind besonders ältere und kranke Mitglieder der Gemeinde eingeladen. Wer das Haus nicht mehr verlassen kann oder im städtischen Hellmig-Krankenhaus in Kamen liegt, kann einen Priester bitten, ihn zum Empfang der Krankensalbung zu besuchen. (Kontakt: 02307-964370).

GLUTENFREIE HOSTIE

Falls Sie eine glutenfreie Hostie benötigen, melden Sie sich bitte vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.



Das Christophorus-Café – ein Ort der Begegnung und des Genusses



Leckerer Kuchen zum Thema Erbeerträume

Unser Tortenteam besteht aus sechs Frauen, die große Freude am Backen haben. Aus einer gemeinsamen Idee heraus entstand in Südkamen der Wunsch, ein Gemeinde-Café mit wechselnden Themen anzubieten.

Am 27. September 2009 war es dann soweit, seitdem öffnet das Christophorus-Café jeden letzten Sonntag im Monat in der Zeit von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr seine Türen. Zu jedem Motto erwarten die Gäste liebevoll gebackene Torten und Kuchen.

Das Café bietet Jung und Alt die Möglichkeit, sich zum gemütlichen Nachmittag und zu netten Gesprächen zu treffen.

Bitte beachten Sie: Es gibt keinen Kuchen außer Haus, da das Café als Treffpunkt gedacht ist.

Das Tortenteam spendet die selbst gebackenen Torten, und bietet ihren Gästen Kaffee und Kuchen gegen eine Spende an. Diese Spenden leiten wir an verschiedene gemeinnützige Organisationen weiter. So konnten wir im letzten Jahr insgesamt 1900,-- € an die Kita St. Christophorus, die Obdachloseninitiative „Gasthaus Dortmund“, Kinderhospitz Unna, Viva con Aqua und Ärzte ohne Grenzen spenden.

Da das Café stets gut besucht ist, suchen wir noch weitere UnterstützerInnen, die Zeit und Lust haben bei uns im Team mitzumachen, oder auch nur gelegentlich eine Torte zu backen.



Thema: So ein Quark.

Ansprechpartner sind: Monika Tillmann, Tel. 74621 und Ingrid Hüsing, Tel. 72270

Ihr findet uns in einem Raum des Christophorus-Kindergartens, Hegelstr. 4,



Aktion: Waffel backen für WDR2 Weihnachtswunder

Das katholische Familienzentrum Heilige Familie in Kamen möchte sich auch in diesem Jahr – sofern die Aktion wieder stattfindet – am WDR 2 Weihnachtswunder beteiligen.

Dafür haben wir bereits Anfang des Jahres eine monatliche Waffelaktion gestartet. Einmal im Monat backen unsere Mitarbeiterinnen frische Waffeln, die an Eltern, Nachbarn und Interessierte verkauft werden.

Die Zutaten werden von den Familien gespendet und der gesamte Erlös soll am Ende des Jahres an das WDR 2 Weihnachtswunder gespendet werden.

Mit dieser Aktion möchten wir gemeinsam mit den Kindern ein Zeichen für Zusammenhalt, Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft setzen.

Jede Waffel kostet 1 €. Wer vorbeikommt und die Aktion unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen.

Gerne nehmen wir auch Vorbestellungen entgegen. Interessierte können ihre Waffeln unter 02307/10881 bestellen und diese anschließend in unserer Kita abholen. Wer möchte, kann die frisch gebackenen Waffeln auch direkt vor Ort in gemütlicher Atmosphäre in unserer Kita genießen.

Die nächsten Waffelaktionen finden an folgenden Terminen statt:

06.08.2026, 11.09.2026, 02.10.2026, 20.11.2026,
11.12.2026



TAUFEN

fünf Kinder

Herzliche Glückwünsche
und Gottes Segen!

AUFGEBOT

Das Aufgebot zur Ehe stellen:
zwei Paare

Trauung

Das Sakrament der Ehe
spendeten sich:
ein Paar

Herzliche Glückwünsche
und Gottes Segen.



Nach vielen schönen Jahren: Abschied von der Gruppe „Stricken und Klönen“



Seit einiger Zeit trifft sich die Gruppe „Stricken und Klönen“ nicht mehr. Alle 14 Tage mittwochs trafen sich Damen der Gemeinde, um gemeinsam zu Stricken und sich zu unterhalten. Bei Kaffee und Kuchen oder Plätzchen verlebten sie einen gemütlichen Nachmittag.

Die Gruppe wurde vor vielen Jahren von Frau Christel Graß ins Leben gerufen, die sich seither mit großem Engagement um die Organisation kümmerte - von den Terminabsprachen über das Kochen des Kaffees, das Tischdecken und Dekorieren. Natürlich hatte sie auch die Mithilfe der Teilnehmerinnen der Gruppe. Jeder Geburtstag der Damen wurde gebührend und fröhlich gefeiert.

Mit zunehmendem Alter wurde die Organisation und auch die regelmäßige Teilnahme zunehmend beschwerlicher, sodass die Gruppe nun leider aufgelöst werden musste.

Wir danken Frau Graß von Herzen für ihren langjährigen und engagierten Einsatz, der vielen Damen eine gute Zeit in Gesellschaft ermöglicht hat. Alles Gute für Sie!

Monika Köhn (Arbeitskreis St. Marien)



Terminkalender



Die nächsten Treffen der Gremien

Kirchenvorstand (KV):

Do, 06.08.26, 19 Uhr, Pfarrheim St. Marien

Rat der Pfarrei (RdP):

Rat der Pfarrei am Di, 08.09.26, 19 Uhr, Pfarrzentrum Heilige Familie

Weitere Veranstaltungen:

Zu folgenden Veranstaltungen sind alle, die teilnehmen möchten, ganz herzlich eingeladen.

Wir wünschen allen ein gutes Beisammensein und viel Freude bei den Treffen.

Proben

Jeden Montag: 19 Uhr

Blasorchester St. Marien Kaiserau e.V. im kath. Pfarrheim, Harkorstr. 1.

Jeden Mittwoch: 19:30 Uhr

gemeinsame Probe ‚Cäcilienchor‘ und ‚Voices of Joy‘ im Pfarrzentrum Hl. Familie Kamen, Dunkle Str. 4. Keine Probe in den Ferien.

Christophorus-Café

Wir wollen Euch immer am letzten Sonntag im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr mit unseren Kuchenkreationen verwöhnen.

26.7. Eine Reise in den Süden

30.8. Kühlschrantorten

Wo sind wir? Ihr findet uns in einem Raum des Christophorus-Kindergartens, Hegelstr. 4, Kamen. Wir freuen uns auf Euch!

Alle, die möchten, können vorbeikommen

Kolpingsfamilie Hl. Familie

Sonntag, 12.07.2026

Familienfrühschoppen mit gemeinsamen Mittagessen ab 12.00 Uhr im und am Kolpingtreff

Bei Fragen zum Programm oder für weitergehenden Informationen und Anmeldungen steht die Vorsitzende Alexandra Kehl unter der Rufnummer 0151 65458644 selbstverständlich gerne

weiter nächste Seite

VERSTORBEN

Es sind fünf Gemeindemitglieder verstorben.

Gott schenke Ihnen das ewige Leben.



Terminkalender

zur Verfügung. Aktuelle Informationen sind auch unter <https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-kamen/> abrufbar.

Kolpingsfamilie St. Marien

Donnerstag, 16.07.2026, Treffpunkt 12:30 Uhr

Ausflug nach Bad Lippspringe – mit Besuch der „Bruder Klaus Friedenskapelle“

Wir fahren mit Privat PKW - Mitfahrgelegenheiten werden geboten. Treffpunkt am Pfarrheim (Fahrzeit ca. 1,5 Stunden) Fahrt nach Bad Lippspringe zur Friedenskapelle auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau anschließend Fahrt in die Innenstadt von Bad Lippspringe mit einem kleinen Spaziergang u.a. zur Lippequelle und gemeinsames Kaffeetrinken danach Rückfahrt nach Kamen-Methler. Anmeldungen bis 01.07. bei Gerhard Althof, Tel. 02307/32021 und Helmut Riedner, Tel. 02307/31470

Sonntag, 02. August, 15 Uhr

Wir laden ein zum Erzählcafé in das Pfarrheim Gemütliches Beisammensein im Pfarrheim bei Kaffee- und Kuchen

Donnerstag, 20. August, 15 Uhr

Fahrradtour - zur Eisdiele in Oberaden

im Sommer treffen wir uns bei gutem Wetter zu einer kleinen Fahrradtour am Pfarrheim. Hierzu sind alle Interessierten (auch Nichtmitglieder) herzlich eingeladen. Wer nicht mit dem Fahrrad mitfahren kann (will) - es werden auch Mitfahrgelegenheiten mit Privat PKW geboten
Leitung: Franz Walters

Seniorenrunde St. Marien Kaiserau

Sie trifft sich regelmäßig jeden Dienstag von 15 - 16:45 Uhr,

Dienstag, 14.07.2026

- Wir grillen danach Sommerferien – bis einschließlich Dienstag den 01.09.2026

Dienstag, 08.09.2026

- Erste Seniorenrunde nach den Sommerferien –

Wir erzählen

Zur Zeit erheben wir einen Kostenbeitrag von 4,-- Euro. Es gibt einen speziellen Eingang für Rollstuhlfahrer.

Tanztreff

jeden Mittwoch, 16:40 Tanzen ohne Anfassen im kath. Pfarrheim, Harkorstr. 1.

Friedensgebet

Dieses findet jeden Donnerstag, 18:10 Uhr in der Margaretenkirche in Methler statt.

Ab Oktober 2026: Festes Kurzzeitpflegebett im Altenheim Peter und Paul

Das Altenheim Peter und Paul hat ab Oktober 2026 dauerhaft ein festes Kurzzeitpflegebett, so dass wieder planbare Kurzzeitpflege möglich ist.

Anmeldungen dafür können gern ab sofort im Altenzentrum erfolgen.

Kontakt:

Ute Stromann, Einrichtungsleitung

Peter und Paul, Pastoratsfeld 1, 59174 Kamen

Tel: 02307 97302-0

peterundpaul@caritas-dortmund.de



Unsere Hilfsangebote



Der Kleiderladen CARIert ist **dienstags von 15 - 17 Uhr im Pfarrzentrum Heilige Familie** geöffnet (in den Ferien geschlossen).

Sie finden hier gut erhaltene Kleidung, liebevoll sortiert, für alle, die gerade auf ihr Budget achten müssen. Jeder ist herzlich willkommen!

Während dieser Zeit können sie dort auch gern gewaschene, gepflegte Kleidung abgeben.



Möchten Sie unser Team unterstützen und ehrenamtlich im Kleiderladen aktiv werden? Dann melden Sie sich in der Sakristei bei Frau Patschkowski oder im Pfarrbüro. Den Zeitumfang können Sie selber bestimmen. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Flüchtlingsberatung

In der sozialen Beratung für Geflüchtete hilft die Kreis-Caritas Menschen ohne dauerhaften Aufenthaltsstatus. Das Angebot umfasst vor allem folgende Hilfen:

- Klärung der individuellen Bedingungen und Fähigkeiten
- Beratung im Integrationsprozess / Klärung von Ansprüchen auf staatliche Hilfen
- Vermittlung zu Sprachkursen
- Begleitung von Initiativen von und für Flüchtlinge
- Vernetzung von Diensten
- Arbeit mit Ehrenamtlichen
- Unterstützung von Selbstorganisationen
- gemeinwesenorientierte Projektarbeit



Herr Ismael ist immer dienstags und donnerstags von 08:30 - 16:30 im Pfarrzentrum Heilige Familie, Dunkle Str. 4, 59174 Kamen, für Flüchtlingsberatung anwesend.

Beratungsgespräche sind nur mit telefonischer Voranmeldung bei Herrn Ismael möglich.

Tel. 02307 931985 oder 02303 2513525.

!! Kompakt – alles Wichtige !!

Kontakt Pfarrbüro

Öffnungszeiten:

Di und Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Mi 10:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Zusätzliche telefonische

Erreichbarkeit:

Mo u. Do 9:00 - 12:00 Uhr

Telefonnummern: 02307-964370

0151-11615134

E-Mail: heilig-kreuz-kamen@erzbistum-paderborn.de

Homepage: www.kirche-am-kreuz.de

Pfarrei Heilig Kreuz Kamen

Bernhard Nake

Pfarrer u.

Präventionsfachkraft

Tel. 02307-964370

Wilfried Heß

Diakon

Tel. 02307-30854

Susanne Lehn

Gemeindereferentin

Tel. 02307 931983

Pfarrsekretärinnen:

Sabine Gibbels

Elisabeth Markwiok

Küsterinnenteam:

Roswitha Patschkowski

Ilona Schickentanz

Jerumine Edirmanasinghe

Emilia Sokol

Kirchenmusiker:

Lukas Bajon

Standorte

Kirchen:

Hl. Familie Kamen, Dunkle Straße 9

St. Marien Kaiserau, Robert-Koch-Str. 63

Pfarrheime:

Pfarrzentrum Hl. Familie Kamen, Dunkle Str. 4

Pfarrheim St. Marien Kaiserau, Harkortstr. 63

Katholischer Friedhof St. Marien Kaiserau

Fritz-Haber-Straße

NGZ go4peace

Meinolf Wacker

Pastor, Leiter des NGZ go4peace

Tel. 0172-5638432

E-Mail: meinolfwacker@gmx.de

Homepages: www.go4peace.eu

www.navi4life.de

www.fim4life.de

KiTas

Kath. Familienzentrum Hl. Familie, Bollwerk 1

Leitung: Katja Grasshoff, Tel. 02307-10881

www.kita-heilige-familie-kamen.de

Kath. St. Christophorus-Kindergarten, Hegelstr. 6

Leitung: Jutta Wethmar, Tel. 02307-79698

www.kita-christophorus-kamen.de

Kath. Kindergarten St. Marien, Pestalozzistr. 6

Leitung: Silvia Mühlhaus, Tel. 02307-31774

www.kita-marien-kamen.de

Spendenkonto

Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Kamen

DE08 4416 0014 5021 3901 01

GENODEM1DOR

Dortmunder Volksbank eG

Impressum

Die Pfarrnachrichten der Pfarrei Hl. Kreuz Kamen liegen kostenlos an folgenden Stellen aus: Kirche Hl. Familie / Kirche St. Marien Kaiserau / Pfarrbüro Hl. Kreuz Kamen / Altenzentrum Peter u. Paul / in den Kindertageseinrichtungen / online als PDF-Datei unter www.kirche-am-kreuz.de. Persönliche Daten können Sie online nicht sehen.

Herausgeber: Pfarrei Hl. Kreuz Kamen,

Kirchplatz 6a, 59174 Kamen, Tel: 02307-964370

Redaktion: Pfarrer Bernhard Nake, Pastor Meinolf Wacker,

Pfarrsekretärin Elisabeth Markwiok

V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernhard Nake

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bildnachweis: pfarrbriefservice.de, pixabay, freepik, gemeinfrei, privat, Nennung unter dem Bild

Nächste Ausgabe

29.08. bis 11.10.2026 | Redaktionsschluss: 12.08.2026

